

**Dokument Nr. 49**  
**5. Hilfsdiplomatie, Kommunikationswege und Vermittler**

Politisches Archiv des Auswärtigen Amts (PA AA)  
R 62247

*Inhalt: Mitteilung der Deutschen Botschaft Moskau an das Auswärtige Amt in Berlin über die Mittelzuteilung an inhaftierte katholische Geistliche.*

*Verfasser: Hilger, Deutsche Botschaft in Moskau*

*Empfänger: Auswärtiges Amt*

*Datum: 25. Juli 1932*

Deutsche Botschaft,  
Moskau, den 25. Juli 1932

Geheim.

[betreffend den] Erlass vom 2. Februar 1931

Betreff: Verwendung von Beträgen für das katholische Deutschtum in der Sowjetunion

Der mit den nebenbezeichneten Erlaß überwiesene Betrag von RM 12.000.- ist seinerzeit mit der hiesigen Staatsbank in Rbl. 5.503,20 umgewechselt und folgendermaßen verwandt worden:

1) Dem Vertreter des Internationalen Roten Kreuzes wurden zur Verteilung an die verschickten und verhafteten Patres insgesamt Rbl. 3,497,20 übergeben. Über die Verwendung dieses Betrages im einzelnen mit Ausnahme eines erst am 16. 7. zur Verteilung weitergegebenen Betrages von Rbl. 450.- liegen der Botschaft die Berichte des Internationalen Roten Kreuzes vor.

2) An das Konsulat Odessa wurden Rbl. 1.386.- gesandt, die dort bestimmungsgemäß verwandt worden sind. Der Betrag ist, wie das Konsulat berichtet hat, erschöpft.

3) Von dem Rest in Höhe von Rbl. 620.- wurden

Rbl. 300.- an die katholische Kirche in Moskau,

„ 200.- an P. Hermann

„ 120.- an P. Koelsch

verausgibt.

Im Auftrag  
gez. Hilger